

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِنَّ عِدَّةَ الشُّهُورِ عِنْدَ اللَّهِ اثْنَا عَشَرَ شَهْرًا فِي كِتَابِ اللَّهِ ...

وَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: لَا عَدْوَى، وَلَا طَيْرَةَ، وَلَا هَامَةَ، وَلَا صَفْرَ، وَلَا غَوْلَ

### Werte Gläubige!

Am Sonntag, dem 27. Juli, beginnt der Monat Safer, der der zweite Monat des islamischen Jahres ist. Leider gibt es unter den Menschen den Irrglauben, dass der Monat Safer ein Unglücksmonat ist. Solche Ansichten passen aber rein gar nicht zur Glaubenslehre des Islam.

Der Aberglaube, dass der Monat Safer ein Unglücksmonat ist, stammt von den Arabern aus der vorislamischen Zeit der Dschahiliyye. Der Prophet ﷺ wies diesen Aberglauben klar zurück und sagte: „**Im Monat Safer gibt es kein schlechtes Omen!**“ (El-Bukhari: Et-Tibb: 19)

### Werte Gläubige!

Die Araber der Dschahiliyye betrachteten den Monat Safar als einen der Haram-Monate, sahen in ihm einen Unglücksmonat und bezeichneten den Vollzug der Umra in diesem Monat als große Sünde. Unser geliebter Prophet ﷺ schaffte diesen Irrglauben jedoch ab und sprach: „**Die Umra ist zu jeder Zeit erlaubt!**“ (El-Bukhari: El-Hadsch, Nr. 777)

Trotz alledem hängen auch in unserer Zeit noch viele Muslime folgendem Aberglauben an, der nicht mit dem Islam vereinbar ist:

- Ehen, die im Monat Safer geschlossen werden, halten nicht lange.
- Dinge, die in diesem Monat gemacht werden, haben keine Erfolgsaussichten.
- Projekte, die in diesem Monat begonnen werden, gehen nicht gut aus.

### Werte Gemeinde!

In einem edlen Hadith sagte der Prophet ﷺ: „**Im Safer gibt es weder (von sich aus) ansteckende Krankheiten noch ein schlechtes Omen durch den Vogelflug noch ein schlechtes Omen durch Eulen noch gibt es überhaupt irgendein schlechtes Omen im Safer.**“ (El-Bukhari: Et-Tibb: 19; Muslim: Es-Selam: 106)

Natürlich können sich Menschen mit Krankheiten gegenseitig anstecken. Dies hat aber nichts mit dem Monat Safer zu tun, sondern mit der Vorherbestimmung des Erhabenen Allah. Der Glaube daran, dass jeder Kranke jeden Gesunden ansteckt, ist sowohl aus medizinischer als auch aus religiöser Sicht falsch. Und wer an so etwas glaubt, wird nicht nur unvorsichtig, sondern durchbricht auch das Prinzip des Gottvertrauens (Tewekkul). Trotzdem soll man aber natürlich Vorkehrungen gegen die Ausbreitung von Seuchen und Krankheiten treffen – denn so etwas ist ein wichtiger Bestandteil des Tewekkul.

### Werte Brüder!

Kurz gesagt ist es so: Im Islam gibt es weder den Glauben an ein schlechtes Omen noch den Glauben daran, dass der Monat Safer ein Unglücksmonat ist. Wenn man Ereignissen, Zeiten oder irgendwelchen Wesen ein unheilvolles Omen zuschreibt, entfernt man sich vom Glauben an das Schicksal und das Vertrauen in den Erhabenen Allah (Tewekkul).

Um dies noch einmal zu verdeutlichen, wollen wir unsere Khutbe mit folgendem Ausspruch des Gesandten Allahs ﷺ beenden: „**Im Islam gibt es kein schlechtes Omen. Und am besten ist es, in allen Dingen ein gutes Omen zu sehen und diese stets von einer positiven Warte aus zu betrachten.**“ (El-Bukhari: Et-Tibb: 54)